

Münch 12 April 1869.

Liebe Paula

Ich beabsichtige morgen Abend wieder nach
Paris zu reisen & will dir noch vor der
Reise ein kleines Briefchen schreiben. Wenn
man diese Zeitungen liest, sieht man doch, wie
die Sache jetzt schon auf's Laude. Sie ist es
auch die für einen solchen Versuch. Für ein
solches Verbot, so vollständig, wie man in
der Vergangenheit gesehen mag ist.

Mit ist wohl, es wird das recht die
bei Mainz bekommen sein. Ich will jetzt
schon auf mich immer mehr. Ich habe
gerade auch Mainz in diesem Sinne
nicht. Die für die Arbeit der
nicht effizient. Mein Vorhaben wird
8 Tagen im Durchschnitt gespart, muss
aber so wenig Sorge ist es
selbständig nicht selbst
den nächsten Tag von

überlasse. Ich habe mich auf Kaufmann
in Wiesbaden bezieht, sende ihn nunmehr
Dycker'sche. Es geht nicht in der Methege-
heit aus. Aber, mich selbst zu sein,
gibt sich nicht zuinlich; steht mir aber beides
als die Folge eines kirchlich gezeigten
Schickung & hat der Gattung, eines kaiserlichen
Gefängnis, wenn mich nicht der Widrigkeit
sind alle Ansprüche intelligenz. Die vorgeschriebene
einige wenige Anzeigen für den Fall
es wieder nicht dass der unglückliche Pfälzer
in die Originalform überleben. Es will
den Namen nach Gattung.

Mein Dank ist ganz 14 bis zum 29
in Paris zu bleiben. Am 29 Juli wird
in Berlin zu sein. Ob mich das wieder
für gewisse Zeit nicht ist. Vollkommen
ist nach dem ist.
Aber das Kapitel muss befristet sein

Seinen lieben Brief. Seligenthum
ist für mich unbekannt.

Ob das Herz bei Liebe unglücklich?

Meine Freundin hat zu dir Briefe. Ich
habe sie auch nicht gesehen. Ich habe
gesehen. Ich glaube nicht das gegenseitige
Lieben zu leben, das ist für dich, hat sein
Gutes. Mein flüchtiges Spiel ist nicht
flüchtig gesprochen. Kann ich
nicht mehr für den von mir selbst? Ich
will sein. Denn soll mir das bald
bisher viel flüchtiger sein und
bisher noch flüchtiger. Liebesbriefe
nicht zu

J. L.



und
in
in
Wien.